



Zürich, 20. März 2023

Medienmitteilung

Unterstützung in Geldfragen – neu auch digital

Die Schuldenprävention der Stadt Zürich setzt neu auch auf digitale Angebote. Es gibt einen Chat, einen Instagram-Kanal und Online-Veranstaltungen. Die Angebote vermitteln Wissen, sie enttabuisieren und sie stärken die Menschen in ihrer Finanzkompetenz.

«Sprechen wir über Geld» ist ein Slogan, den die Schuldenprävention Stadt Zürich mit vielen Angeboten verfolgt. Neu auch im digitalen Bereich. «Wir wollen den Zürcher*innen die Möglichkeit geben, auf ihren bevorzugten Kanälen von unseren Angeboten zu profitieren. Da gehören digitale Angebote dazu», sagt Gregor Mägerle, Stellenleiter der Schuldenprävention.

Persönliche Geldgeschichten auf Instagram

Auf dem Instagram Kanal [Geldgeschichten_zh](#) werden Menschen der Stadt Zürich porträtiert, die ihre persönliche Geld-Geschichte erzählen. Stadtzürcher*innen sprechen also offen und öffentlich über Geld. Dies ist ein Tabubruch, der Hemmungen abbauen soll, sich bei Geldfragen Hilfe zu holen und über Geld zu sprechen.

Money Chat: Digitales Beratungsangebot zu Geldfragen

Neue Lebenssituationen wie der Start einer Weiterbildung, die erste eigene Wohnung oder die Geburt eines Kindes stellen das Budget auf den Kopf. Auch Schicksalsschläge wie Arbeitsstellenverlust, Unfall oder Krankheit können finanzielle Fragen aufwerfen. Für solche Fragen bietet das kostenlose Angebot [Money Chat \(www.moneychat.ch\)](#) schnell und vertraulich Auskunft. Die Schuldenprävention will mit Money Chat Menschen in ihrer Finanzkompetenz stärken, bevor die Finanzen aus dem Gleichgewicht geraten. Über die Website können Interessierte direkt mit Beratungspersonen chatten und Fragen stellen. Ausserdem gibt es einen Wissensbereich mit Beiträgen in einfacher Sprache. Häufige Fragen werden



2/2

dort bereits beantwortet. Money Chat ist ein Kooperationsprojekt mit der Schuldenberatung Kanton Zürich und JOB SHOP / INFO SHOP.

Online Veranstaltung zur Stärkung von Kindern im Umgang mit Geld

Eltern und Erziehungsberechtigte haben eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, Kinder «finanz-stark» zu machen. An zwei Online-Veranstaltungen auf [Deutsch](#) und [Englisch](#) zeigt die Schuldenprävention auf, wie Kinder im Umgang mit Geld unterstützt werden können. Empfehlungen und die Modelle von Taschengeld und Jugendlohn werden an den Veranstaltungen auf Zoom vorgestellt. Mit diesen Online-Veranstaltungen stärkt die Schuldenprävention Eltern und Erziehungsberechtigte in ihrer wichtigen Rolle in der Finanzerziehung ihrer Kinder.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte zu den erwähnten und weiteren Angeboten der Schuldenprävention erteilt Gregor Mägerle, Stellenleiter Schuldenprävention, T +41 44 413 6917, oder per E-Mail gregor.maegerle@zuerich.ch.

Die «[Swiss Money Week 2023](#)» findet unter dem Motto «Sprechen wir über Geld» statt. Geld ist immer noch ein Tabuthema. Darum lancieren führende Institutionen im Bereich Finanzkompetenz, Finanzbildung, Schuldenprävention und -Beratung die spezielle Woche vom 20. – 26. März 2023. Ziel dieser Woche ist, die Öffentlichkeit für den Umgang mit Geld zu sensibilisieren und das breite Angebot der Institutionen zu zeigen.